46. Ausgabe Mai/Juni 2011

walter

Nachrichten aus der Gropiusstadt

Bau- und Pflanzaktion in den Lipschitzhöfen

Foto: Ungethüm

In dieser Ausgabe:

Kinder-Ferien-Projekt Circus Mondeo • Ein neuer Spielplatz im Wutzky-Viertel • Die Groopies – sozialraumorientierte Familienarbeit • Die Lipschitzhöfe: Alles neu macht der Mai! • Kinderbildungsprojekte im Frauen-Café

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gropiusstädter!

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Gropiusstädter!

In der Mai/Juni-Ausgabe des *walter* können Sie lesen, wie es mit der Umgestaltung der Lipschitzhöfe voran geht und warum dort jetzt immer die Sonne scheint.
:-)

Außerdem erzählen wir Ihnen, was Gropiusstädter Kinder in den Osterferien beim diesjährigen Zirkusprojekt gelernt haben. Wie sie über sich hinausgewachsen sind, sehen sie auf den schönen Bildern von der Abschlussvorstellung. Prima flunderbar*!

In der süd-östlichen Gropiusstadt, dem Wutzky-Viertel, arbeiten seit 2005 die Groopies. Die drei ausgebildeten Pädagogen sorgen ganz unspektakulär dafür, dass die Kinder draußen auf den Spielplätzen spannende Spiele spielen können, immer einen Ansprechpartner haben und ihre Eltern mit allen notwendigen Informationen und Kontakten im Bereich Erziehung und Soziales versorgt werden. Die Wohnungsgesellschaft degewo hat im Wutzky-Viertel einen Spielplatz neu gestaltet und zusammen mit den Groopies mit einem Thementag „Entdecken und Forschen“ eröffnet. Lesen Sie Genaueres auf den Seiten 6 bis 8.

Es gibt wieder viele Mitmach-Möglichkeiten und Angebote. Und im Mai und Juni ist die Zeit der Stadtteilfeste: Netzwerk-Gropiusstadt-Fest, Eröffnung Lipschitzhöfe, Betongeflüster – schauen Sie mal auf den nächsten Seiten, was sich dahinter verbirgt und feiern Sie mit!

Herzlichst,

Ihre *walter*-Redaktion

* Lesen Sie unseren Artikel auf Seite 4/5

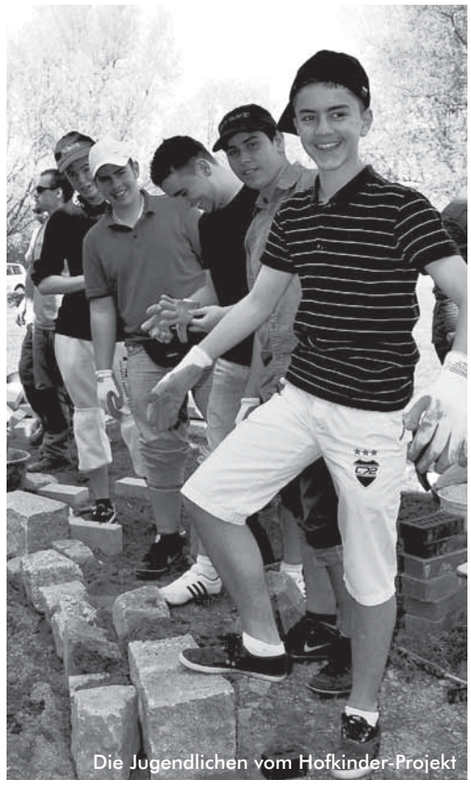
Here comes the sun –
Pflanz- und Bauaktion in den Lipschitzhöfen

Die Kinder der Kita Lipschitzallee

Im September 2010 war Spatenstich – jetzt sind die Lipschitzhöfe bald fertig!

Die Wohnungsgesellschaft Hilfswerk-Siedlung GmbH gestaltet die mit den Jahren unansehnlich gewordenen Höfe in der Lipschitzallee 36-42 mit Fördermitteln aus der Sozialen Stadt um, und zwar unter Berücksichtigung von Wünschen und Vorstellungen der Bewohner, die 2010 in Hofrundgängen und Workshops ermittelt wurden.

Die neuen Höfe sind ja für die Bewohner da und am 20.4. gab es einen Mitmach-Tag: Man konnte an zwei verschiedenen Stellen Frühlingsblumen pflanzen und es sich danach bei einem kleinen Nachbarschaftsfest gemütlich machen und zusehen, wie die Bauarbeiten vorangehen. Man kann jetzt schon die verschiedenen Bereiche erkennen: Spiellandschaften, eine Promenade mit Bänken, und für die Jugendlichen gibt es eine extra Fläche zum Löwensteinring hin. Und alles barrierefrei, natürlich. Es sieht schon sehr vielversprechend aus!



Die Jugendlichen vom Hofkinder-Projekt

Die Kinder der MieterInitiativ-Kita in der Lipschitzallee buddelten mit Begeisterung Löcher in einem Beet im zukünftigen Kleinkinderspielplatz-Bereich, der direkt gegenüber dem Hofeingang der Kita liegt. Sie pflanzten Primeln, Stiefmütterchen, Osterglocken, Fleißige Lieschen. Auch die ganz kleinen halfen mit – die Pflanzen-Töpfe konnte man auch prima als Buddelförmchen verwenden!

Es waren viele Mütter dabei und einige Väter machten auch mit und halfen den Kindern fachmännisch beim Einpflanzen. Als alles fer-

tig war, wurde besonders begeistert gegossen (siehe Bild rechts!).

Auch die Jugendlichen, die in der Lipschitzallee leben, wurden von Anfang an in die Planung mit einbezogen. Sie waren beim ersten Spatenstich dabei und halfen auch beim Pflanzen mit. Viele von ihnen machen mit beim Streetwork-Jugend-Projekt „Hofkinder". Es sind starke Jungs – sie hielten sich natürlich nicht mit Blümchen-Pflanzen auf wie die Kleinen, sondern gruben tiefe Löcher für die Bäume und bauten ihre eigene Sitz-Mauer in dem Bereich, der für die Jugendlichen geplant ist. Mitarbeiter der zuständigen Gartenbaufirma Briese.Zobel. erklärten den Jugendlichen, wie's geht. Mörtel, Kelle, Stein auf Stein – mit Gelächter, aufmunternden Rufen und Witzen wuchs die Mauer. Wer daran mitgebaut hat, hat später ein ganz anderes Gefühl für „seinen" Hofbereich. Da macht man nichts kaputt, warum auch. Man ist ja stolz darauf.

Am hinteren Frühlingsbeet waren Kinder und Mütter der Lipschitzkids zugange. Sie hatten sich etwas ganz Besonderes vorgenommen: Sie wollten eine Sonne aus Blumen pflanzen. Und wie Sie auf unserem Titelbild sehen können, haben sie das wunderbar hinbekommen. Die Sonne strahlt jetzt in den Lipschitzhöfen, auch wenn es mal regnet und alle auf die Fertigstellung der Bauarbeiten warten.

Nach getaner Arbeit gab es für alle dann Bratwurst und Saft, Kuchen und Kaffee – alles bereitgestellt vom Nachbarschaftszentrum DAS waschhaus-café in der Eugen-Bolz-Kehre.

Am 17. Juni sind die Höfe fertig, dann steigt die große Eröffnungsfeier (siehe unten)!

Ungethüm

Zum Schluss: Alles schön gießen, damit es blüht und gedeiht!

Hilfswerk-Siedlung GmbH
Evangelisches Wohnungsunternehmen in Berlin

WERTE LebensRäUME

Eröffnung der Lipschitzhöfe

Herzliche Einladung zur Eröffnung der Lipschitzhöfe!

Wir übergeben 7.600 m² neu gestaltete Freiflächen für Spiel, Bewegung, Aufenthalt, Erholung und Begegnung an unsere Mieter und ihre Gäste. Die Lipschitzhöfe werden ein Treffpunkt für Bewohner aus mehreren Generationen und Nationen. Seien Sie dabei!

Wir feiern mit:
Herrn **Heinz Buschkowsky**,
Bezirksbürgermeister, Bezirksamt Neukölln von Berlin und
Herrn **Jörn von der Lieth**,
Geschäftsführer, Hilfswerk-Siedlung GmbH

Freitag, 17. Juni, 16:00 - 19:00 Uhr
Lipschitzallee 36 – 48 (Hofseite), 12353 Berlin

Wir freuen uns auf Live-Musik, Vorführungen und Spiele. Zum Essen gibt es frische Köstlichkeiten aus aller Welt.

Das Projekt wird gefördert im Rahmen des Quartiersmanagements Lipschitzallee/Gropiusstadt aus Mitteln der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Berlin über das Programm Soziale Stadt
Foto: Michael Radig

„Prima flunderbar – der Circus Mondeo ist wieder da“

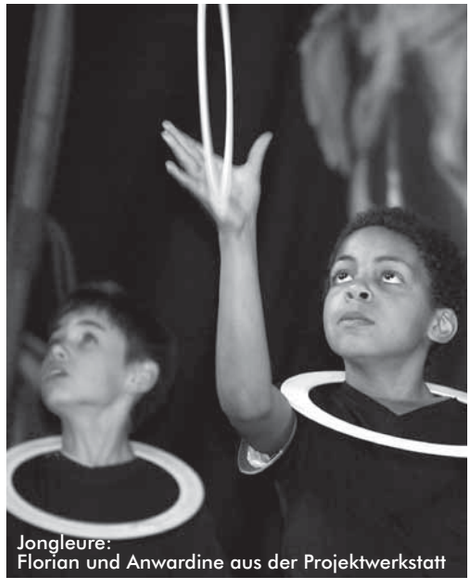
„Die Clownsgruppe A, die Clownsgruppe A, bitte ins Hauptzelt“, scheppert es aus dem Lautsprecher. Sofort sprinten ein paar Kinder los über das Gelände des Circus Mondeo an der Gutschmidtstraße und sammeln sich zum Training. Keiner oder keine muss mehrmals gebeten oder aufgefordert werden, pünktlich zur Probe zu erscheinen. Die Kinder tun es einfach – und das mit Spaß. Vier Tage lang treffen sich 110 Kinder aus verschiedenen Gropiusstädter Jugendeinrichtungen während der Osterferien um am Ende eine furiose Zirkus-Vorstellung vor Publikum hinlegen zu können.

Mohamed von den Lipschitzkids

Auch Kinder vom pädagogisch betreuten Abenteuerspielplatz Wildhüterweg sind in diesem Jahr wieder dabei. Leiter Wolf Bindig: „Für die Kinder ist der Circus Mondeo ein absolutes Highlight. Sie sind diszipliniert, arbeiten zusammen – auch wenn sie sich nicht aus den Einrichtungen kennen – und fühlen sich stolz, einmal etwas geschafft zu haben, was ihnen sonst keiner zutraut“.

Der nachhaltige Effekt, den das Zirkus-Training und die Aufführung auf die Kinder hat, wird von allen Mitarbeitern der Jugendeinrichtungen, die ihre Kinder täglich beim Training begleiten, bestätigt. „Durch das gewonnene Selbstbewusstsein trauen sie sich mehr zu und durch die Regeln, die unter dem Chapiteau (Zirkuszelt) herrschen, erleben die Kinder, dass man, wenn man Regeln einhält, auch etwas auf die Beine stellen kann“, bemerkt Wolf Bindig.

Nazila steht gedankenverloren vor dem großen Kamel und versucht immer wieder, es zu streicheln. Aber sie hat Respekt vor dem Tier. “Kamele sind interessant“, sagt die Zehnjährige, “aber man darf sie nicht ärgern, sonst ärgern sie eben mich“. Lektion verstanden. Auf die Frage, ob sie nicht proben muss, antwortet sie keck: „Ich bin zum ersten Mal dabei und habe mir die Nummer mit den Hula-Hoop-Reifen ausgesucht. Die Kunststücke kann ich schon“. Gerard ist schon zum zweiten Mal dabei, wieder als Clown. „Ich mag Clowns und könnte mir sogar vorstellen Clown zu werden – so richtig als Beruf“. Einige Kinder sind im Tierzelt bei den Pferden, Lamas und Eseln. Sie striegeln und streicheln sie liebevoll.


Jongleure: Florian und Anwardine aus der Projektwerkstatt

Hasan Büyükyurt von der Jugendeinrichtung Ufo steht dabei und schaut zu. „Der Kontakt zu Tieren ist so wichtig, gerade für unsere Stadtkinder. Hier erfahren sie positiven Körperkontakt, den sie zuhause nicht immer so bekommen, wie sie ihn bräuchten…“ Ganz ruhig ist es im Tierzelt. Andächtig schauen Kinder der Gruppe zu, die eine Nummer mit den Lamas einstudiert. Zum ersten Mal übrigens trainieren die Kinder mit den Tieren zusammen und führen auch die Nummer vor.

„Prima flunderbar – das Publikum ist auch schon da“, tönt es aus dem Mund einer Clown-Azubi im Trainingszelt. Hier werden hohe Ansprüche an die Nachwuchskomiker gestellt: Texte auswendig lernen, Bewegungsabläufe merken, immer zum Publikum sprechen. Marco Richter, Mitglied der Zirkusfamilie und Clowns-Trainer erklärt den Kindern

Marco Richter mit der Clownstruppe

Am Hochseil: Nadine aus der Projektwerkstatt

aus der Clownsgruppe, die gerade zuschauen: „Ihr müsst euch gut konzentrieren, auch wenn ihr nicht grade dran seid. Denn falls jemand mal ausfällt, krank wird oder so, könnt ihr einspringen. Also, merkt euch den Text mit!“

Hier bei der Clownsgruppe wie auch bei den Jongleuren oder den Bodenakrobaten herrscht eine geordnete, ruhige Atmosphäre – diszipliniert kann man sie schon fast nennen. Niemand rangelt, schubst oder schreit herum. Thinh ist dran und macht einen Handstand. Der hat gut geklappt. Er ist 10 Jahre und Berliner Meister im Rollschuhlaufen, wie er stolz erzählt. „Und die Bodenakrobatik macht mir einfach Spaß und ich kann das eben.“

Um 12 Uhr mittags sind die Zelte und der Platz plötzlich wie leergefegt. Alle stehen gemeinsam in einer langen Schlange vor der Essensausgabe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Jugendeinrichtungen, Kinder und Trainer. Heute gibt es vegetarisch gefüllte Tortellini. Die Kinder genießen sichtlich die gemeinsame Mahlzeit und freuen sich, wenn die Erwachsenen und vor allem Gerhard Richter sich kurz zu ihnen setzt – auch wenn er in Sachen Tischmanieren manchmal eingreifen muss. Doch dann strengen sie sich an.

„Wir behandeln die Kinder mit Respekt und so behandeln sie uns“, sagt Gerhard Richter, Zirkusdirektor und Oberhaupt der Familie. Seit 16 Jahren ist der Circus Mondeo fest in der Hand der Richters. 2006 kamen Gerhard Richter und Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky auf die Idee, Zirkus von und für Kinder aus sozial benachteiligten Familien zu machen. Ziel war, deren soziale Kompetenzen zu stärken und Kindern die Möglichkeit zu geben, etwas von der Wertschätzung und der Aufmerksamkeit, die sie in der Manege bekommen, in ihren Alltag in Schule und Elternhaus mitzunehmen.

„Es kommen Kinder zu uns, die entpuppen sich als Top-Talente. Die wachsen über sich selbst hinaus. Das versuchen wir an die Eltern und die Lehrer weiter zu geben. Wir versuchen die Eltern dazu zu animieren, ihr Kind in einem Sportverein oder an der Artistenschule unterzubringen oder machen andere Vorschläge, wie man das Kind weiter fördern kann. Dazu ist Vernetzung total wichtig. Wir wünschen uns noch mehr Bereitschaft zur Kooperation von anderen Einrichtungen oder den Schulen. Das Training wirkt sich auch auf das Schulhof-Verhalten aus, auf den Unterricht – auf alles“. Nicht zuletzt auch ein Grund für die Mitglieder des Quartiersrates, die über die Förderung von Projekten entscheiden, auch in diesem Jahr Geld aus dem Programm Soziale Stadt für den Circus Mondeo zu bewilligen.

Schmetterling: Rawan von den Lipschitzkids

Gerhard Richter spricht mit glänzenden Augen. Man spürt, dieser Mann und seine Familie – Marko, Dennis, Julia, Jasmin, Lesley und Richters Schwester Gaby – sind mit Herz und Seele bei der Sache und geben den Kindern viel, was man nicht mit Geld aufwiegen kann. Doch das wollen die Richters auch nicht, ihnen ist es wichtig, dass die Kinder, die zu ihnen kommen, sich geborgen fühlen. „Man kann jedem Kind seinen Weg aufzeigen, wir unterstützen es dabei und geben ihm das Vertrauen. Das spüren die Kinder. Die eigentlich Schwierigen sind oftmals die Besten.“

Am 29. April war es dann wieder soweit: Manege frei für Thinh, Gerard, Nazila und all die anderen Tier-Dompteure, Jongleure, Akrobaten und Clowns, die so viel mehr von dieser Ferienwoche mitnehmen, als nur den Applaus.

Beteiligt waren Kinder aus folgenden Einrichtungen:

- Abenteuerspielplatz Wutzkyallee
- Abenteuerspielplatz Wildhüterweg
- Kinderclubhaus Hüpferling
- Kinderclubhaus Zwicke
- Lipschitzkids
- Projektwerkstatt
- Stadtvilla Global

Selma Tuzlali,
QM-Team

Der hat Mut! Simon aus der Stadtvilla Global wälzt sich in Scherben

Die Groopies – Spiel, Spaß und Beratung

Die neue Trichterschaukel in Aktion!

Fotos: Ungethüm

In der Gropiusstadt gibt es viele Kinder aus den unterschiedlichsten Ländern – zum Beispiel aus der Türkei, Polen, Indien, Russland, und natürlich aus Deutschland. Alle Kinder, egal woher sie kommen, wollen draußen spielen. Zwischen den Hochhäusern hier gibt es natürlich Spielplätze, aber die Kinder sind nachmittags oft sich selbst überlassen und manchmal gibt es Streit zwischen den Altersgruppen oder Nationalitäten. Deshalb wäre es gut, wenn es regelmäßige Spiel- und Bewegungsangebote für die Kinder gäbe und einen Ansprechpartner, der auch mal helfen kann, wenn es nötig ist.

Es ist aber keineswegs so, dass nichts angeboten wird in der Gropiusstadt. Im Gegenteil – es gibt zwei Kinderclubs, zwei Jugendzentren, ein MädchenSportZentrum und zwei Abenteuerspielplätze mit wirklich tollen Angeboten. Da kann man Musik machen, spielen, toben und alle möglichen Kurse belegen. Aber man muss schon selbst hinfinden, bzw. überhaupt davon wissen. Und wenn man klein ist, ist der Weg dahin noch zu weit.

Deshalb gibt es in der südlichen Gropiusstadt seit 2005 die Groopies.

Die Groopies – das sind Lisa, Kerstin und Abdelaziz. Sie sind montags und mittwochs auf dem Pippi-Langstrumpf-Spielplatz am Theodor-Loos-Weg 14 und donnerstags auf dem neuen „Holzspielplatz" am Feuchtwangerweg 17. Immer von 15 - 18 Uhr (im Winter von 15 - 17 Uhr) und sonst im Groopies-Kiezladen am Feuchtwangerweg 1.

An den Spielplatz-Tagen haben sie die rote Spielekiste dabei, aus der jedes Kind sich Spielzeug ausleihen kann. Es gibt Springseile,

Ins Spiel vertieft

Rinde abmalen: Natur „begreifen"

Basket-, Fuß- und Tischtennisbälle, Straßen-Malkreide, Jonglierbälle und Buddelzeug. Die Groopies organisieren Ballspiele, Bewegungsspiele, Gesellschafts- und Geschicklichkeitsspiele, so dass sich niemand mehr langweilen muss oder nur vor Computer oder Fernseher abhängen. Sie haben Zeit für die Kinder und sind einfach da. Regelmäßig. Sie machen Mut, feuern an und trösten, wenn etwas nicht geklappt hat. Man kann sie alles fragen und wenn es Streit gibt, helfen sie – gemeinsam findet man eigentlich immer eine Lösung.

Die Drei sind vor allem nett. Nett und lustig. Können natürlich auch streng sein, aber nur, wenn es sein muss! Und haben ansonsten die Ruhe weg und jede Menge gute Spielideen. Mittlerweile kennen sie schon sehr viele Familien hier im Wutzky-Viertel. Denn es gibt auch ein Elterncafé, wo Mütter und Väter hinkommen können und Informationen und Beratung bekommen. Zu allen Themen im Bereich Familie, Erziehung, Bildung und Gesundheitsförderung. Das ist praktisch, denn viele Mütter, vor allem die mit Migrationshintergrund, scheuen sich oft, in die Schule zu gehen, oder zum Jugendamt. Deshalb ist es gut, wenn es in der direkten Nachbarschaft Ansprechpartner gibt, die man kennt und wo man unkompliziert mal eine Frage stellen kann. Die Groopies sind genau dafür da, sie sind ein sogenanntes „sozialraumorientiertes Familienprojekt".

Alle drei Groopies sind ausgebildete Pädagogen. Lisa ist Lehrerin und Familienhelferin, Kerstin Erzieherin und Abdelaziz hat den Bachelor in Bildung und Erziehung im Kindesalter. Sie wollen das soziale Klima im Kiez verbessern helfen und Familien durch Beratung unterstützen. Auch die Netzwerkbildung ist Projektziel: Jede Familie soll in der Gropiusstadt die Einrichtungen, Ansprechpartner und Möglichkeiten kennen lernen, die ihren Kindern ein bestmögliches Aufwachsen und eine erfolgreiche Bildungslaufbahn ermöglichen können.

Aber bei den Groopies kann man natürlich auch einfach nur Kaffee trinken und andere Eltern treffen. Und für die Kinder lassen sich die Groopies immer wieder etwas Neues, Interessantes einfallen. Jedes Jahr gibt es Thementage – thematische Familienfeste wie die Mini-Olympiade, eine Kiezrallye oder ein Fest zum Thema Märchen und Sprache. Dabei kooperieren die Groopies mit anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen, den Wohnungsgesellschaften und externen Partnern. Heraus kommen spannende Spiel- und Erlebnisnachmittage. Zu erkennen sind die Groopies übrigens schon von weitem. Sie tragen leuchtend gelbe Jacken oder T-Shirts mit dem Groopies-Logo drauf.

Übrigens – im Winter, wenn es schneit, werden die Schlitten rausgeholt und es geht ab zur Rodelbahn! Und sonst, wenn es zu kalt ist, besuchen sie mit den Kindern die umliegenden Kinder- und Jugendclubs, damit sie deren Angebote kennen lernen – und weil man im Warmen doch manchmal besser spielen kann!

Ungethüm

Groopies

Das wird angeboten:

Elterncafé
Freitag 12:00 – 15:00 Uhr im Kiezladen

Hier bekommen sie Informationen zu

- Sport-, Freizeit- und Kulturangeboten,
- sozialen Einrichtungen,
- staatlichen Hilfeleistungen,
- Gesundheitserziehung,
- Förderangeboten für Kinder und
- Familien- und Erziehungsfragen.

Wir helfen bei Problemen gern weiter und suchen mit Ihnen gemeinsam die richtigen Ansprechpartner in der Region.

Spielen im Kiez – mobiles Elterncafé
Montag und Mittwoch –
Spielplatz Pippis Welt

Donnerstag – Holzspielplatz
Jeweils 15:00 – 18:00 Uhr
(im Winter bis 17:00 Uhr)
Im Winter bei Schnee und Eis sind wir auf der Rodelbahn!

Elterntreff auf dem Abenteuerspielplatz (ASP)
zu großen Festen und Familiennachmittagen des JuKuZ. Eine Kooperation der Groopies mit dem Abenteuerspielplatz Wutzkyallee (Wutzkyallee 88-98, 12353 Berlin)

Interkulturelle Beratung für Eltern mit Migrationshintergrund
Montag 14.00 – 15.00 Uhr im Kiezladen

Individuelle Beratung
Sprechen Sie einfach unsere MitarbeiterInnen auf den Spielplätzen an (leuchtend gelbe Jacken), kommen Sie uns im Kiezladen besuchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine E-Mail!

Elterncafé in der Kita Till Eulenspiegel
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
Eine Kooperation der Groopies mit der Kita Till Eulenspiegel
(Korbmacherweg 33, 12355 Berlin)

Buchstabensuppe
– Kreative Lern- und Kochgruppe für Schüler und deren Eltern
Dienstag 13.35 – 18.00 Uhr
im VHG-Haus der Martin-Lichtenstein-Grundschule
Eine Kooperation der Groopies mit der Martin-Lichtenstein-Grundschule

Groopies Thementage/ Familienfeste 2011
immer 15:00 – 18:00 Uhr,
Ort wird noch bekanntgegeben!

- Sonntag, 03.07.11 – Mein Kiez, meine Stadt
- Sonntag, 28.08.11 – Märchen und Sprache
- Sonntag, 18.09.11 – Gesundheit & Bewegung
- Sonntag, 30.10.11 – Halloween

Die Thementage sind eine Kooperation der Groopies mit dem Kinderclubhaus Zwicke, dem Abenteuerspielplatz Wutzkyallee, der degewo und anderen Akteuren im Kiez

Groopies-Kiezladen:
Feuchtwangerweg 1, 12353 Berlin
Tel. 60 25 96 45
Mobil: 0152-53 61 27 85
groopies@jugend-soziales-kultur.de
www.bildungswerk-haeuser.de

geöffnet: Mo, Mi 13:00 - 15:00 Uhr,
Do 13.30 - 15.00 Uhr

Die Groopies sind ein Projekt des Trägers Bildungswerk für Jugend-Soziales-Kultur gGmbH, gefördert und finanziert vom Bezirksamt Neukölln, Abteilung Jugend.

V.l.n.r. die Groopies: Abdelaziz Fettat, Kerstin Braun und Lisa Koeppe

Thementag Entdecken & Forschen – Eröffnung Spielelandschaft Holzspielplatz

Neugestaltet: Spielelandschaft Holzspielplatz

Foto: Jens Rötzsch

Am 15. Mai wurde ein neuer Spielplatz in der Gropiusstadt eröffnet: Am Feuchtwangerweg 17 hat die degewo den alten Metallspielplatz neu gestaltet. Es gibt jetzt drei neue Sandflächen, eine große Kletterstruktur aus Holz, einen Rutschenturm und Tischtennisplatten. Auch für größtmögliche Sicherheit wurde gesorgt: Eine Doppelschranke soll verhindern, dass Kinder auf die Straße laufen und Leuchtpoller sorgen dafür, dass der Spielplatz auch nachts gut beleuchtet ist. Zur Einweihung hat sich die degewo mit den Groopies zusammengetan – Familienfest und Thementag Entdecken und Forschen, ein passender Auftakt für den neu gestalteten Spielplatz.

Zuerst kommt die feierliche Einweihung: „Wir wollen, dass sich Kinder und Familien in der südlichen Gropiusstadt wohlfühlen" sagt Irina Herz, Leiterin des degewo-Kundenzentrums. Dann werden leuchtendblaue Luftballons losgelassen und die Kinder stürmen die neuen Klettergeräte. Die sind wirklich super, man muss einfach drauf balancieren, klettern toben! Das Highlight für die Kleinen ist eindeutig die neue Trichterschaukel, damit kann man sich himmlisch schwindlig schaukeln – schööön!!!

In der Fuchsstation

Beim Thementag Entdecken & Forschen gibt es Spiele und Informationen rund ums Thema Naturwissenschaft, kindgerecht aufbereitet. Alle Kinder haben grüne Spielekarten, mit denen sie an den drei Forschungsstationen teilnehmen können. Es gibt eine Baumstation, einen Tastforschungsbereich und die Fuchsstation. Thema ist: Der Fuchs in der Stadt. Material und Know-How wurde dafür vom Freilandlabor Britz beigesteuert.

Lisa und Laura stehen gerade vor einem Holzfuchs. Wie heißen die Beine vom Fuchs? Das wissen beide: Läufe. Und wie der Schwanz? Hmmh – keine Ahnung! Lunte??! Na, so was! Dann sollen sie schätzen, wie schwer ein Fuchs wohl ist. Dafür stehen mit Sand gefüllte Plastikbeutel bereit. Und wie groß ist ein Fuchs? Passt er durch das große, kleine oder mittlere Loch? Laura tippt auf das große. Falsch geraten. So ein Fuchs ist schlank und passt durch ziemlich kleine Öffnungen, wie eine Katze.

Die Kinder bekommen durch die Aufgaben spielerisch Wissen vermittelt und das Tier, dass man ja selten zu Gesicht bekommt, obwohl eben viele Füchse in der Stadt leben, wird für Stadtkinder sozusagen „greifbar".

Bei der Baumstation muss man Blätter und Früchte der verschiedenen Bäume, die hier auf der Spielwiese wachsen, zuordnen und die Rinde abmalen. In der Taststation kann man blind verschiedene Materialien erraten. Die Sinne der Kinder werden geschärft und lustig ist es auch! Wer zum Schluss seine Spielekarte voller Mitmach-Stempel hatte, konnte sich kleine Preise abholen. Kaffee, Saft und Kuchen gab es auch – ein schöner Nachmittag im Wutzky-Viertel!

Ungethüm

Der nächste Thementag ist im Juli:
Thementag „Mein Kiez, meine Stadt"
Endlich wieder eine Stadtrallye im Kiez!
Und viele Informationen zum familienfreundlichen Berlin.

Wann? Sonntag, 3.7.2011,
14:30 – 18:30 Uhr
Wo? Holzspielplatz + Liegewiese der degewo (Feuchtwangerweg 17)

Eine Kooperation der Groopies mit der degewo

Kinderbildungs-Café – Bildung und Lernen von Geburt an

Ab Mai hat das neue Projekt **„Kinderbildungs-Café“** im Frauen-Café begonnen, in dem Bildung für die ganz kleinen groß geschrieben wird, denn Bildung und Lernen kann und sollte von Geburt an erfolgen. Mit diesem Ziel bietet das Frauen-Café im Löwensteinring folgende Bildungsangebote an:

- Der kleine Stern – ein musikalisches Programm rund um die sprachliche Entwicklung von Kindern (siehe auch rechts) – findet dienstags von 16 bis 17 Uhr statt.
- Bewegung mit Kleinkindern ab Laufalter in Kooperation mit dem Abenteuerspielplatz Wutzkyallee 88, dienstags von 10-11 Uhr.
- Spaßgymnastik für Kinder ab 2 Jahren mittwochs von 16-16:45 Uhr.
- Eltern-Kind-Gruppen montags und mittwochs von 10-12 Uhr.
- Starke Eltern – starke Kinder: ein Kurs rund um Fragen der Erziehung.
- Baby-Crash-Kurs: alles Wissenswerte von Anfang an.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei Sylvia Stepprath unter der Tel. 602 46 17 oder im Frauen-Café Gropiusstadt e.V.

Der kleine Stern im Frauen-Café

Der kleine Stern ist ein Bildungsangebot für Kinder ab 2 Jahren und vermittelt mit Musik und viel Spaß Wissensthemen über emotionale Geschichten. Erklärt werden auf eine spielerische und bildhafte Weise alltägliche Phänomene, z.B. der Wind ist übermütig und wird zum Sturm. Die Themen werden den Kindern auf verschiedenen Wegen als sinnliche Erfahrung mit Bewegungen, Liedern und Reimen nahe gebracht. Eltern sind auch gern gesehen.

Der fortlaufende Kurs findet dienstags in der Zeit von 16-17 Uhr im Frauen-Café Löwensteinring 22A statt und kostet pro Termin 1 €.

Das komplette Programm bekommen Sie im:

Frauen-Café
Löwensteinring 22a
12353 Berlin
Tel. 602 46 17

Der Kleine Stern

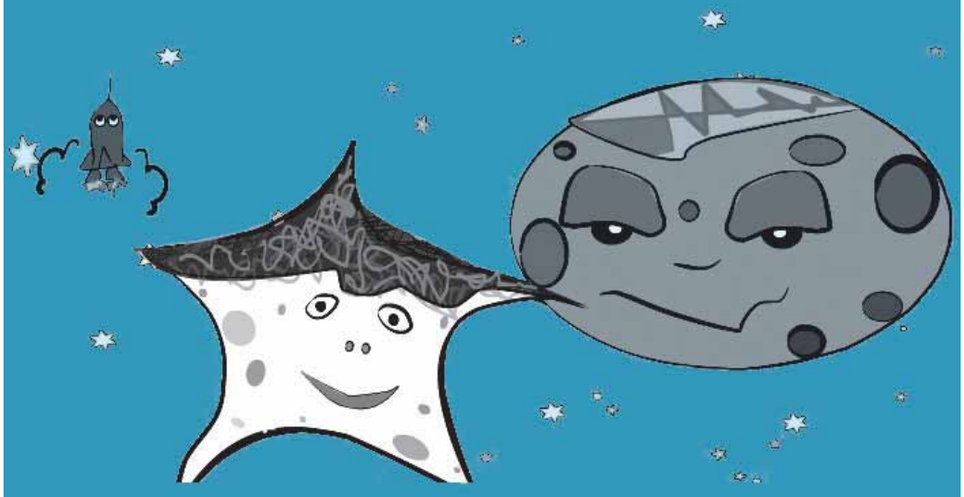


Illustration: Christian Liebisch © Der Kleine Stern

„Gartenlust statt Sommerfrust“

4. Kunstsommer in der Gropiusstadt vom 25.7. bis 15.8.2011

In der 2. Hälfte der Sommerferien findet der nunmehr 4. Kunstsommer in der Gropiusstadt unter dem Motto „Gartenlust statt Sommerfrust“ statt. Verschiedene kreative Workshops laden die Gropiusstädter ein zum Selbermachen, Experimentieren und Ausprobieren. Angesprochen sind Nachbarn aller Nationalitäten von jung bis alt. Im gemeinsamen künstlerischen Tun und Erleben haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich einmal ganz anders kennen zu lernen und dabei auch noch kreativ aufzutanken. Im Mittelpunkt der Arbeit steht in diesem Jahr der Garten mit all seinen Variationen. Die Ergebnisse des Kunstsommers werden der Öffentlichkeit in einer Ausstellung präsentiert, die am 19. August um 18.00 Uhr in der Galerie des Gemeinschaftshauses eröffnet wird und bis zum 24. September zu sehen ist.

Veranstalter des Kunstsommers in der Gropiusstadt sind das Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, der Interkulturelle Treffpunkt im Gemeinschaftshaus, das Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln-Süd mit seinem Projekt BewohnerNetz in Kooperation mit dem Arbeitskreis Kultur in der Gropiusstadt. Unterstützt wird der Kunstsommer vom Kulturamt Neukölln.

Ist Ihr Interesse für den Kunstsommer in der Gropiusstadt geweckt? Dann melden Sie sich doch für den einen oder anderen Workshop an!

Infos unter Tel. 902 39 14 10

Macht mit bei den Zwickinies!

Dieses Jahr war in Rudow der Auftakt der Kindertanzgruppe „Zwickinies“.

Bei schönstem Muttertags-Sonnenschein-Wetter sind die „Zwickinies“ auf der Frühlingsmeile in Rudow (am 8.5.2011) um 13:00 Uhr aufgetreten. Sie tanzten ein Medley aktueller Popmusik. Es gab viel Applaus. Als Zugabe boten die Kids „The Time“. Sie gaben wieder alles und hatten trotzdem viel Spaß dabei.

Die nächsten Auftritte sind am 18.6.2011 in der „Zwicke“ zum Sommerfest und am 19.6.2011 in Buckow zum Dorfangerfest am Nachmittag. Die „Zwickinies“ sind die große Kindertanzgruppe im Alter von 8 – 12 Jahren, im Kinderclubhaus „Zwicke“ am Zwickauer Damm 112.

Jeden Dienstag von 17:15 – 18:30 Uhr studieren sie ihre eigenen Tanzschritte und andere kleine Choreographien ein. Vom Kinderclubhaus werden die Kids von Hella und den Eltern der Kinder unterstützt.

C. Rau

Zwickinies beim Auftritt bei der Rudower Frühlingsmeile am 8.5.2011

Die Zwickinies und Hella suchen noch Kinder, die Interesse am Tanzen, viel Spaß an Bewegung und kleinen Auftritten haben.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Ihr seid herzlich willkommen!

Lernen Sie Ihre Nachbarn kennen!

Stefanie Zeh, 33 Jahre

Was sind Sie / was machen Sie?
Ich bin Diplom-Pädagogin und die Leiterin vom waschhaus-café

Seit wann leben bzw. arbeiten Sie hier in der Gropiusstadt?
Seit Mai 2009

Wo ist Ihr Lieblingsplatz?
An der Nordsee, in St. Peter Ording, am Strand

Sie sind (gute Eigenschaften)?
Freundlich, hilfsbereit, diplomatisch

Sie sind leider auch (schlechte Eigenschaften)?
Perfektionistisch und kritisch

Was können Sie gut?
Planen, organisieren und mit Menschen umgehen

Und was überhaupt nicht?
Kochen!

Was würden Sie gern können?
Singen

Was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung?
Schwimmen gehen und Freunde treffen

Was mögen Sie überhaupt nicht?
Machtmissbrauch

Welche Musik mögen Sie?
Alles querbeet!

Ihre Lieblingssendung im Fernsehen?
Germanys Next Topmodel

Was ist Ihr Lieblingsessen?
Pizza und Pasta

Ihre Lieblings-Süßigkeit?
Schokolade

Was gefällt Ihnen an der Gropiusstadt?
Die Gropius-Passagen. Und hier herrscht irgendwie ein angenehmes Flair!

Und was stört Sie hier am meisten?
Das Grau der Häuser

Gibt es etwas, was Sie sich wünschen?
Mehr Besucher hier im waschhaus-café!

Wovor haben Sie Angst?
Vor Gewalt

Was ist für Sie das Wichtigste im Leben?
Gesundheit

Veranstaltungen in der Gropiusstadt

Informationen zu Eintrittspreisen, Gutscheinen, etc. bitte bei den jeweiligen Veranstaltungsorten erfragen!

Kultur

Gemeinschaftshaus Gropiusstadt
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
Tel. 90239 - 14 13
www.kultur-neukoelln.de

Sa 28.5. + So 29.5.16:00 Uhr, Di 31.5.10:00 Uhr, Gr. Saal
■ **„Ausgetickt“**
Musiktheater der Musikschule Paul Hindemith Neukölln für Kinder im Banne der Uhren
Eine Superuhr regiert. Tag für Tag müssen der Radiowecker Elvis und sein Kumpan Bobby, der Aufziehwecker, funktionieren und ihren Weckdienst absolvieren. Öli und Schrauber treiben auch die anderen Uhren pausenlos an. Doch nach und nach ticken welche aus... 20 Neuköllner Schüler im Alter von 8 bis 14 Jahren begeben sich in die Rolle von Uhren. Regie führt Marieke Rügert.
Das Musical ist besonders empfehlenswert für Kinder im Alter von 6 - 13 Jahren und ist darüber hinaus ein echter Familienspaß.
Karten: 5,- € (Erwachsene) / 3,- € (Kinder)
Tel. 902 39-14 16
www.musikschuleneukoelln.de

Mi 1.6. 10:30 Uhr Kl. Saal
Kindertheater Jaro
■ **Von Dinos, Seehunden und Kamelen**
Ein musikalisches Theaterstück für Kinder ab 2 Jahren. Preis: 5,- € / 3,50 € (mit Gutschein), Vorbestellung unter 341 04 42

Sa 18.6. 16:00 Uhr Gr. Saal
■ **„Singend in den Sommer“**
Konzert der Gropiuslerchen – Chorschule der Musikschule Paul Hindemith Neukölln
Eintritt frei

Di 21.6. + Mi., 22.6. 18:00 Uhr Gr. Saal
■ **Sommerkonzert der Wetzlarschule**
Eintritt frei

Sa 25.6. 19:00 Uhr Gr. Saal
■ **„Von Genüssen und Genießern“**
Sommerkonzert der Berliner Liedertafel e.V. Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Carl Zöllner, Johann Strauss, etc.
Karten: 12,- € / erm. 10,- €.
Info/Karten Tel. 902 39 14 16

7. - 22.6. Kl. Saal / Gr. Saal
■ **16. Neuköllner Theatertreffen der Grundschulen**
In der Zeit vom 7. bis zum 22. 6. finden im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt 18 Vorstellungen von Schülern für Schüler statt. Karten: 1,50 € pro Veranstaltungstag, Info und Kartenvorbestellung unter Tel. 902 39 14 16

Britzer Garten
Buckower Damm 146
12349 Berlin
Tel. 70 09 06 80

Do 2.6. 15:00 - 17:00 Uhr
Festplatz am See
■ **Feiertagskonzert im Britzer Garten**
Das TIN ALLEY JAZZ QUARTETT spielt Dixieland-Musik, bei der sich auch Blues-, Oldie- und Rockklänge im Repertoire mischen. Mit ihrer humorvollen und mitreißenden Art begeistern die vier Musiker nicht nur die Jazz-Liebhaber, sondern auch das junge und jung gebliebene Publikum.

Soziokulturelles

Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln-Süd
Lipschitzallee 80, 12353 Berlin
Tel. 6 05 66 00

Fr 27.5., 10./17.6. 13:30-16:00 Uhr, IKT-Raum im Gemeinschaftshaus
BewohnerNetz Gropiusstadt
■ **Wildkräuter in der Stadt**
Kräuterwissen anschaulich vermittelt. Leitung Tina Heß, Spende 1,50 € pro Termin

Mi 15.6. 18:30–20:00 Uhr
■ **Vortrag: Wenn Nerven schmerzen – was hilft?**
Z.B. bei Gürtelrose, Polyneuropathie und Bandscheibenvorfall. Referent Dr. med. Max Nolte, Facharzt für Anästhesiologie, Schmerztherapeut. Gebühren 2,50 €, DSH-Mitglieder frei, Anmeldung Tel. 605 66 00

Mi 22.6. 18:30-20:00 Uhr
■ **Einführung in die klassische Homöopathie**
Klassische Homöopathie, Notfälle, kurze Arzneimittelbeschreibungen, Grenzen der Laienhomöopathie, kleine Hausapotheke, Referentin Angela Engelmann, Heilpraktikerin. Gebühren 1,50 €, Anmeldung Tel. 605 66 00

Sa 25.6. 14:00 Uhr
Treffpunkt U-Bhf. Lipschitzallee, zw. Eingang und Zeitungskiosk
■ **Stadtspaziergang in der Gropiusstadt**
Licht- und Schattenseiten einer Großsiedlung. Dipl.-Geograph Mathias Geyer führt Sie auf einem Rundweg ca. 2 1/2 Stunden lang durch die Großsiedlung, die im kommenden Jahr ein halbes Jahrhundert alt wird. Gebühren 1,50 €, Anmeldung Tel. 605 66 00

DAS waschhaus-café
Eugen-Bolz-Kehre 12
12351 Berlin
Tel. 60 25 91 50

Fr 24.6. 14:00 Uhr
■ **2-Jahre DAS waschhaus-café**
Fest zum zweijährigen Bestehen. Mit Grill, Tanz und Musik sind alle Nachbarn herzlich eingeladen.

Kinder und Jugendliche

Kinderclubhaus „Zwicke“
Zwickauer Damm 112
12355 Berlin
Tel. 6 61 12 74

Sa 18.6. 15:00 - 19:00 Uhr
■ **Sommerfest in der Zwicke – 1001 Nacht**
Mit Kamelreiten, Bauchtanz, Henna-Tattoo, Puppentheater, Spiele, Tanz, Jonglieren, Grillen, Kaffee & Kuchen. Alle sind eingeladen! Eintritt 1,- €

JuKuZ & ASP Wutzkyallee
Wutzkyallee 88-98,
12353 Berlin
Tel. 6 61 62 09

Sa 11.6. 19:00 Uhr
■ **Das Monatskonzert**
Live Konzert mit tollen Bands aus Berlin und anderswo, Eintritt 1,- €

So 26.6. 15:00-20:00 Uhr
■ **„Betongeflüster“ Sommerfest**
Stadtteil-Sommerfest mit Rockmusik, Kaffee & Kuchen, Leckerem vom Grill & kühle alkoholfreie Getränke. Aktivitäten speziell für Kinder auf dem Abenteuerspielplatz. Eintritt frei!

Kirchen

St. Dominicuskirche
Lipschitzallee 74, 12353 Berlin
Tel. 66 79 01 - 0

Sa 25.6. 19:05 Uhr
■ **Orgelkonzert: Pfingstrausch und Feuerzunge**
Werke von Bach, Bohnhoff, Janca, Langlais u.a.; Improvisationen zum Sonntagsevangelium, nach alten Psalmodietraditionen in griechischer Originalsprache gesungen, an der Orgel spontan ausgedeutet Mario Oliver Bohnhoff, Orgel
Eintritt: frei

Ev. Gemeinde Gropiusstadt-Süd
Joachim-Gottschalk-Weg 41
12353 Berlin
Tel. 66 09 09 10

So 26.6. 17:00 Uhr
■ **GropiusSoirée – Sommer-Musik**
Geistliche und weltliche Werke Eccard, Hammerschmidt u.v.a. musikalische Gruppen der Kirchenregion Gropiusstadt
Leitung: Kantor René Schütz
Eintritt: frei

Evangelische Gemeinschaft Buckow, Fritz-Erler-Allee 79, 12351 Berlin

Di 14.6. 14:00 Uhr
■ **Spiele-Nachmittag**
Für alle Menschen, die gerne Gesellschaftsspiele spielen. Eigene Spiele dürfen mitgebracht werden. Bei Fragen: Heike Kunze, Tel. 52 68 16 09

Fr 17.6. 19:00 Uhr
■ **Frauengrillabend**
Mitbringe-Buffet und -Grillgut. Bei gutem Wetter sitzen wir im Gemeindegarten. Nachdem wir uns in angenehmer Runde gestärkt haben, hören wir interessante Gedanken zu den „Perlen des Lebens“.
Anmeldung und Rückfragen unter Tel. 60 97 28 94

Sommerschule 2011

in der Stadtvilla Global – 4. Juli bis 22. Juli

Ein Angebot für Kinder aus Neukölln im Alter von 10 - 14 Jahren, mit und ohne Migrationshintergrund. Die Sommerschule findet in der ersten Hälfte der Schulferien vom 4. Juli bis 22. Juli 2011 in der Stadtvilla Global, Otto-Wels-Ring 37, 12351 Berlin statt.

Die diesjährige Sommerschule findet dieses Mal unter dem Motto Demokratie, Umwelt und Ernährung statt. Gastprofessor: Johannes Heinrichs, Professor für Philosophie und Sozialökologie.

Ziele der Sommerschule sind u.a. Vermittlung interkultureller Kompetenz, Anerkennung von Vielfalt als Wert und offener Umgang mit unbekannten Kulturen und Konflikten. Demokratische Alltagskultur ist eine wichtige Ressource für die schulische und berufliche Zukunft der Kinder. Mit Wissenschaftlern, Politikern, Umweltexperten und Gesundheits- und Ernährungsberatern werden auf die Fragen „Was ist Demokratie, brauchen wir überhaupt Demokratie?“ „Warum sind Wälder für Menschen wichtig und wie können wir sie schützen?“ „Warum und wie sollen wir uns gesund ernähren?“ Antworten gesucht.

Unkostenbeitrag für 3 Wochen inkl. Mittagessen, Eintrittsgeldern und Fahrgeld:
75,- € Vollzahler / 50,- € ermäßigt.

Anmeldung unter
Tel. 603 10 80
Anmeldeschluss
4.6.2011!

StadtvillaGlobal

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr / Rettungsdienst 112
Polizei-Notruf 110
Giftnotruf 19 240

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 31 00 31 (rund um die Uhr)
- telefonische Beratung
- Information über Erste-Hilfe-Stellen
- Bereitschaftsärzte
- Apothekennotdienst (Info)

Bei lebensbedrohlichen Zuständen 112 anrufen!

Wenn Sie sich Sorgen um ein Kind machen: **Hotline für Kinderschutz** der Berliner Jugendhilfe
Tel. **61 00 66**

Berliner Krisendienst Neukölln
Tel. 390 63-90
Karl-Marx-Str. 23, 12043 Berlin

Drogen-Notdienst
Tel. 19 237

Krebs-Krisen-Telefon
Tel. 89 09 41 19 (auch für Angehörige)

Tierärztlicher Notdienst
Tel. 83 22 90 00 - rund um die Uhr

Zahnärztlicher Notdienst
Tel. 890 04-333 - rund um die Uhr (Auskunft)

Bürgeramt 4
Zwickauer Damm 52, 12353 Berlin
Tel. 902 39-43 77

Sprechstunden Bürgeramt:
Mo 8.00-15.00 Uhr
Di, Do 11.00-18.00 Uhr
Mi, Fr 8.00-13.00 Uhr

Der Polizeipräsident in Berlin
Abschnitt 56
Zwickauer Damm 58, 12353 Berlin
Tel. 4664-556700
Geöffnet rund um die Uhr!

Schiedsamt Neukölln –
Bezirk 5 Gropiusstadt
Schiedsfrau C. Feiling
Tel. 605 25 18

Ferien in der Gropiusstadt: 110 Gropiuskids beim gemeinsamen Mittagessen während des Zirkusprojekts

Ferienzirkus – Prima flunderbar!

Impressionen aus der Gropiusstadt

Foto: S. Tuzlali

walter - Mitmachen

Wenn Sie Lust haben, am *walter* mitzuarbeiten, kommen Sie zur Redaktionssitzung:

Kiezredaktionssitzung Mo 6.6.2011 um 17:00 Uhr im Quartiersbüro
Bitte melden Sie sich / meldet Euch vorher unter Tel. 60 97 29 03 an!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am **10.6.2011**

walter - Leserbriefe

Ihre Meinung interessiert uns!

Wenn Sie Ideen für den *walter* haben, oder Ihnen etwas nicht gefällt, schreiben Sie uns eine Mail an walterpost@qm-gropiusstadt.de oder schicken Sie einen Leserbrief an

Redaktion *walter*
c/o Quartiersbüro
Lipschitzallee 36
12353 Berlin

Die Redaktion behält sich Kürzungen und auszugsweise Wiedergabe der Leserbriefe vor. Ebenfalls hat die Redaktion das Recht, Beiträge von Lesern ohne Angabe von Gründen nicht zu veröffentlichen.

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft S.T.E.R.N. GmbH und FiPP e.V. - Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis (VR 4486 Nz) im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
c/o Quartiersmanagement
Lipschitzallee / Gropiusstadt
Lipschitzallee 36, 12353 Berlin
Tel. 60 97 29 03 Fax 60 97 29 04
qm-lipschitzallee@stern-berlin.de

walter-Redaktion 60 97 39 24
walter-Mail: walter@qm-gropiusstadt.de
Web: www.qm-gropiusstadt.de

V.i.S.d.P.: Heike Thöne
Redaktion: Undine Ungethüm
Layout: Hans-Peter Bergner
Druck: Union Druckerei Berlin GmbH
Auflage: 4.000 Exemplare

Gefördert durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung des Landes Berlin im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt"

Berlin, Mai 2011

Für unverlangt eingesandte Fotos, Texte oder Illustrationen übernehmen wir keine Haftung.